

KULTURTIPPS



© Nick Herren Facebook



© Nick Herren im Plaza



© Hannes Zaugg-Graf

10 Tickets zu gewinnen!
DISPLAY verlost 5 x 2 Tickets (Datenwahl frei) für das Stück
flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten.
Und so machst du mit: Füll auf
display-magazin.ch/benefit den Talon
aus, und schon bist du dabei.
Wir wünschen viel Glück!



Nick Herren links ist schwul und spielt den Transmann Nino, Christoph Keller spielt den Flirt-Coach Cedric Koch, der hier gerade etwas überfordert scheint.

THEATER

Amüsanter Flirt-Crashkurs auf dem Gurten

Zum seinem 20. Geburtstag zeigt das Theater Gurten in diesem Sommer die Uraufführung «flöört.ch – Flirten lernen in 90 Minuten». Was auf den ersten Blick Klischee-Bilder von Mann und Frau, die sich tief in die Augen blicken, erahnen lässt, ist für die Autorin und Regisseurin Livia Anne Richard eine Steilvorlage, um am alten Lack konservativer Rollen- und Geschlechterbilder zu kratzen. Und so geht es denn im Flirtkurs auf dem Gurten auch nicht lange, bis sich der Transmann Nino, ge-

spielt vom schwulen Schauspieler Nick Herren, zu Wort meldet und meint: *Hey aber wirklich: 48 Stutz für dä heteronormativ Guguus? Aso ächt. So öppis vo hinger em Mond! Höret doch ändlech uuf mit däm Binärcode-Dänke «was wott der Maa», «was wott d Frou». Es git doch kener Standardmodäll! Jede Mönsch isch es unikats Gmisch, cha flöörte mit wäm er wott u stah uf wän er wott. Punkt.*

► Tickets und Infos: theatergurten.ch



Sergey Sovkov

AUSSTELLUNG

Eine Runde Sache

Die internationale Gruppenausstellung der Kunstbehandlung München umfasst in diesem Jahr allesamt runde Werke. Runde Bilder kommen in der Kunstgeschichte durchaus vor. Das vielleicht berühmteste ist Michelangelos «Tondo Doni» (die Heilige Familie), in dessen Hintergrund die Nackerten nur so wuseln. Bei Ingres' «Das türkische Bad» nehmen die Künstler mit dem Rund die «Blick durchs Schlüsselloch-Perspektive» ein, um die erotischen Szenen nochmals zu unterstreichen. In dieser Ausstellung lässt sich dies allenfalls den Gemälden von Robert C. Rore und Sergey Sovkov andichten. Ins Surreale schweifen die Arbeiten von Astrid Köhler und Dirk Klose.

► Infos: kunstbehandlung.com

Eine Runde Sache. Internationale Gruppenausstellung. Kunstbehandlung München. Bis 11. Juni.



Dirk Klose



Robert C. Rore



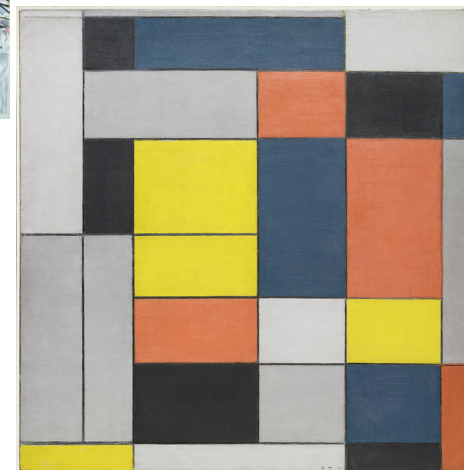
AUSSTELLUNG

Mondrians Weg zur gegenstandslosen Malerei

Nicht viele Künstler haben im Laufe ihres Schaffens ihren Stil derart verändert wie Piet Mondrian. Was Anfang des 20. Jahrhunderts mit sehr konkreter Landschaftsmalerei begann, mündete bis in die 20er-Jahre in avantgardistischer geometrischer Abstraktion. Dieser Entwicklung des vor 150 Jahren geborenen Künstlers widmet die Fondation Beyeler ihre neue Ausstellung «Mondrian Evolution». Sie zeigt, dass dieser Protagonist der Moderne nicht nur die Malerei des 20. Jahrhunderts, sondern auch Design, Mode, Architektur und Popkultur beeinflusste.

► Infos: fondationbeyeler.ch

Mondrian Evolution. 5. Juni – 9. Oktober 2022. Fondation Beyeler, Riehen/Basel.



Piet Mondrian
Mühle im Sonnenlicht, 1908
Die rote Wolke, 1907
Baum, 1912
Nr. VI/Komposition Nr. II, 1920

FILMFESTIVAL

Yesh! mit Gaymovies

Das Filmfestival Yesh zeigt auch in diesem Jahr wieder mehrere queere Werke. Da wäre einerseits die romantische Komödie «Sublet» des Altmeisters Eytan Fox. Michael, Reisekolumnist der New York Times, will Tel Aviv erleben. Der rund Sechzigjährige hat die Wohnung von Tomer gemietet, einem jungen, attraktiven Nachwuchsfilm. Michael, Pionier der US-amerikanischen Schwulenbewegung und Tomer, hedonistisch bewegter Schwuler, streifen durch das vibrierende Tel Aviv und nähern sich an bis zum Höhepunkt. Eine rührende Liebeserklärung an eine Stadt und ein Plädoyer für Toleranz zwischen den Generationen.

Das Drama «The Swimmer» behandelt das heile Thema Spitzensport und Homosexualität. Erez, ein Star der israelischen Schwimmszene, kommt in ein Trainingslager. Hier lernt er den schönen, ebenfalls talentierten Nevo kennen, der in ihm Begierden weckt. Kann er diese unterdrücken, um den Ansprüchen seines Trainers und seines Vaters zu genügen?

► «Sublet» und «The Swimmer» laufen vom 9. bis 16. Juni.
Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt.
Aufführungsdaten unter yesh.ch

